

Sicherheits-Check



Ist mein Tor noch sicher?

Sieht doch eigentlich noch ganz gut aus, denkt sich mancher Besitzer.

Zum Glück sind Verletzungen und teure Sachschäden durch veraltete Tore zwar selten, aber sie kommen vor. Am Beispiel eines alten Schwingtors zeigen wir, welche schwerwiegenden Sicherheitsmängel auftreten können und welche Gefahren und Unfallrisiken damit verbunden sind.



Schützen flexible Kunststoffleisten an Zarge und Torblatt vor dem Einklemmen der Finger?

Ja Nein



Hier besteht Einklemmgefahr, wenn das Tor bewegt wird. Es fehlen schützende Kunststoffleisten an der Zarge.

Besteht ein Sicherheitsabstand von 25 mm zwischen Hebelarm und Zarge?

Ja Nein



Bei einem zu geringen Sicherheitsabstand zur Zarge wie auf diesem Bild besteht erhebliche Einklemmgefahr.

Ist der Lagerbock durch Schutzkappen vor unbeabsichtigtem Eingriff geschützt?

Ja Nein



Hier fehlen die Schutzkappen am Lagerbock. Wer hier aus Versehen hineingreift, während sich das Tor bewegt, kann sich schwer verletzen.

Ist das Federsystem so konstruiert, dass ein Einklemmen der Finger verhindert wird?

Ja Nein



Bei diesen Windungsabständen können sich vor allem Kinder schnell die Finger einklemmen.

Kommt das Garagentor nach dem Öffnen auch wirklich sicher zum Stillstand?

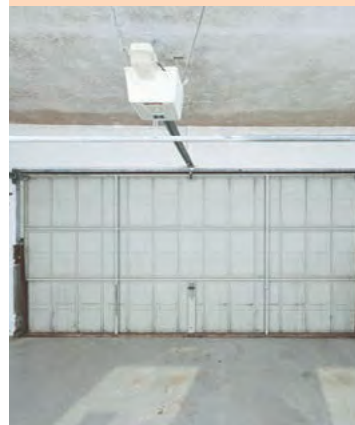
Ja Nein



Zum sicheren Stillstand nach dem Öffnen und als Absturzsicherung sollte die Führungsschiene eine Mulde zur sicheren Aufnahme der Laufrollen aufweisen. Das ist hier nicht der Fall.

Bei Schwingtoren mit Antrieb: Werden die max. Schließkräfte nach EN 13241-1 eingehalten?

Ja Nein



Die maximale Schließkraft nach EN 13241-1 definiert den Wert, ab dem ein Schwingtor mit Antrieb abschalten muss, damit keine Verletzungen oder teure Sachschäden entstehen.

So sieht ein sicheres, modernes Sectionaltor aus

- 1 Torsionsfedertechnik**
Torsionsfedertechnik mit integrierter Federbruchsicherung: Damit stürzt auch bei Federbruch das Tor nicht ab.

- 2 Zugfedersystem**
Absturzsicher durch Zugfedersystem: Das einfache bzw. doppelte Feder-in-Feder-System hält das Torblatt sicher in seiner Position.

- 3 Geführte Laufrollen**
Sicher geführte Laufrollen verhindern ein Entgleisen.



- 4 Fingerklemmschutz**
Fingerklemmschutz außen und innen: Die Torglieder sind so geformt, dass der Spalt zwischen ihnen immer kleiner als 4 mm ist. So gibt es keine Quetschstellen, weder zwischen den Lamellen noch an den Scharnieren.

- 5 Seitlicher Eingreifschutz**
Die seitlichen Zargen sind vollständig geschlossen. Damit ist kein Eingreifen möglich.

- 6 Verdeckte Seilführung**
Schutz vor Verletzungen durch die innen liegende Seilführung zwischen Torblatt und Zarge.

Wird das Tor sicher geführt und gegen ungesteuerte Bewegungen geschützt?

Ja Nein

Sind die Laufrollen so beschaffen, dass sie nicht entgleisen können?

Ja Nein



Hier besteht keine Gefahr für Personen und Fahrzeuge. Die Laufschienen sind sicher genug konstruiert, sodass die Laufrollen nicht entgleisen können und das Tor gegen Abstürzen geschützt ist.

Ist das Torblatt Ihrer Garage gegen Abstürzen geschützt?

Ja Nein

Ist gewährleistet, dass auch bei Federbruch kein Ungleichgewicht von mehr als 200 N entsteht?

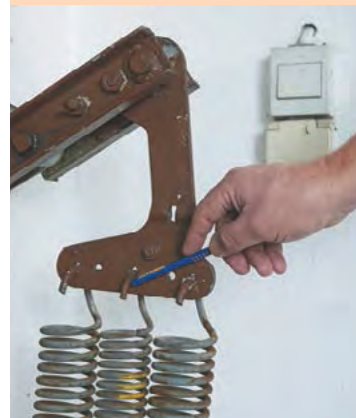
Ja Nein



Bricht eine Feder muss die zweite das gesamte Gewicht des Tores tragen. Bei Federbruch darf kein Ungleichgewicht von mehr als 200 N entstehen.

Sind die Federn gegen Wegspringen gesichert?

Ja Nein



Die Sicherheit hängt am seidenen Faden: Kein Schutz gegen das Wegspringen der Federn.

Bewertung/Urteil vom Profi:



Das Urteil des Profis ist eindeutig: Bei diesem Tor bestehen gravierende Sicherheitsmängel und es sollte dringend gegen ein neues, sicheres Tor ausgetauscht werden.

Überprüfen auch Sie Ihr Tor auf diese Mängel!

Anhand dieser Fragen können Sie die Sicherheit Ihres alten Schwingtores – am besten mithilfe eines Fachbetriebs – kritisch überprüfen. Wenn dabei ein oder mehrere Punkt(e) mit „Nein“ angekreuzt wurden, sollten Sie einen Hörmann Partner kontaktieren und einen Toraustausch vornehmen lassen.

